

Produktname: Histon H4 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21614**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:11kD;Observed MW:11kD

Antigen-Informationen

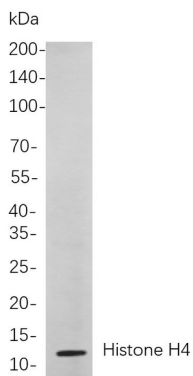
Genname	HIST1H4A HIST1H4A;H4/A;H4FA;HIST1H4B;H4/I;H4FI;HIST1H4C;H4/G;H4FG;HIST1H4D;H4/
Alternative Namen	B;H4FB;HIST1H4E;H4/J;H4FJ;HIST1H4F;H4/C;H4FC;HIST1H4H;H4/H;H4FH;HIST1H4I;H4/
Gen-ID	121504;554313;8294;8359;8360;8361;8362;8363;8364;8365;8366;8367;8368;8370
SwissProt ID	P62805
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen Histons H4

Hintergrund

Zelllokalisierung: Zellkern. Chromosom. Histone sind basische Kernproteine, die für die Nukleosomenstruktur der Chromosomenfaser in Eukaryoten verantwortlich sind. Jeweils zwei Moleküle der vier Kernhistone (H2A, H2B, H3 und H4) bilden ein Oktamer, um das etwa 146 Basenpaare DNA in sich wiederholenden Einheiten, den Nukleosomen, gewickelt sind. Das Linkerhiston H1 interagiert mit der Linker-DNA zwischen den Nukleosomen und ist an der Kompaktierung des Chromatins zu übergeordneten Strukturen beteiligt. Dieses Gen ist intronlos und kodiert für ein replikationsabhängiges Histon der Histon-H4-Familie. Transkripte dieses Gens besitzen keine Poly(A)-Schwänze, sondern ein palindromisches Terminationselement. Dieses Gen befindet sich im Histon-Mikrocluster auf Chromosom 6p21.33. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2015]

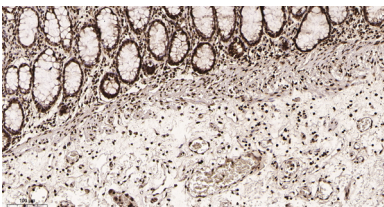
Forschungsbereich

Bilddaten

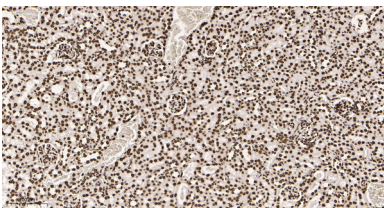


Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen

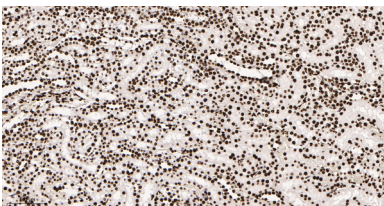
unter Verwendung eines monoklonalen Kaninchen-Antikörpers gegen Histon H4. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper eingesetzt.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolongewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper gegen Histon H4 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mausnierengewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper gegen Histon H4 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattennierengewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper gegen Histon H4 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).